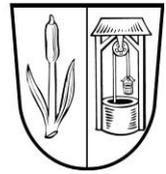


Gemeinde

Karlsfeld



NIEDERSCHRIFT

Gremium: Gemeinde Karlsfeld
Umwelt- und Verkehrsausschuss Nr. 1

Sitzung am: Mittwoch, 29. Januar 2025

Sitzungsraum: Rathaus, Großer Sitzungssaal

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 20:13 Uhr

Anwesend/ siehe Anwesenheitsliste

Abwesend:

Status: Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung.

Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Umwelt- und Verkehrsausschusssitzung vom 13.11.2024
2. Kommunale Wärmeplanung - Präsentation der Zwischenergebnisse
3. Antrag Bündnis für Karlsfeld - Berichterstattung "Ausgleichsflächen und Biotope der Gemeinde Karlsfeld" - Nachtrag
4. Einstellung der MVG-Nachtlinie N71
 - Rückmeldung des Jugendrates zu möglichen Alternativen
 - Berichterstattung durch den 2. Bürgermeister
5. Bekanntgaben und Anfragen

Anwesende:

Name	Vertreter für
Herr Stefan Kolbe	
Herr Marco Brandstetter	Frau Mechthild Hofner
Herr Robin Drummer	Herr Franz Trinkl
Herr Anton Flügel	
Herr Dr. Andreas Froschmayer	
Frau Beate Full	Frau Elisa Grillo
Herr Stefan Handl	
Herr Hans Hirth	Herr Andreas Wagner
Frau Alexandra Kolbinger (ab 18:03 Uhr, TOP 2)	
Herr Peter Neumann	
Herr Thomas Nuber	
Herr Bernd Wanka	

Entschuldigte:

Name
Herr Michael Fritsch
Frau Elisa Grillo
Frau Mechthild Hofner
Herr Franz Trinkl
Herr Andreas Wagner

Unentschuldigte:

Name
-

Verwaltung:

Herr Francesco Cataldo
Herr Stefan Grimm
Frau Franziska Reitzenstein

Schriftführerin:

Frau Daniela Demus

Fachreferenten:

Herr Weck-Ponten / Projektleiter der *energielenker projects GmbH*

Presse:

Frau Möckl / MM-Dachauer Nachrichten

Der 1. Bürgermeister eröffnet die Sitzung, stellt sowohl die form- und fristgerechte Ladung als auch die Beschlussfähigkeit fest.

Umwelt- und Verkehrsausschuss
29. Januar 2025
Nr. 01/2025
Status: öffentlich

Niederschriftauszug

Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Umwelt- und Verkehrsausschusssitzung vom 13.11.2024

Beschluss:

Die Niederschrift der öffentlichen Umwelt- und Verkehrsausschusssitzung vom 13.11.2024 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	11
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0

Frau Kolbinger ist bei der Abstimmung noch nicht anwesend.

EAPL-Nr.: 0241.311

Umwelt- und Verkehrsausschuss
29. Januar 2025
Nr. 02/2025
Status: Öffentlich

Niederschriftauszug

Kommunale Wärmeplanung - Präsentation der Zwischenergebnisse

Sachverhalt:

Seit dem 01.04.2024 erarbeitet die *energielenker projects GmbH* in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung einen kommunalen Wärmeplan für Karlsfeld.

Zwischenzeitlich wurden nun die Arbeitspakete der Bestandsanalyse und Potenzialanalyse des Wärmeplans fertiggestellt. Die Inhalte werden von Hr. Weck-Ponten, Projektleiter der *energielenker projects GmbH*, in der Sitzung vorgestellt. Anschließend steht Hr. Weck-Ponten für Rückfragen zur Verfügung.

Im Rahmen der Bestandsanalyse erfolgte eine, vorrangig quantitative, Erhebung der aktuellen Situation in der Gemeinde in Hinblick auf die Energie- bzw. Wärmeversorgung. Es wurde eine Energie- und Treibhausgasbilanz für das Referenzjahr 2022 aufgestellt, die u.a. die Endenergieverbräuche und emittierten Treibhausgasemissionen auf einzelne Bereiche (Haushalte, Industrie, kommunale Einrichtungen etc.) sowie auf einzelne Energieträger (Erdgas, Biomasse, Umweltwärme etc.) aufgeschlüsselt darstellt. Gleichmaßen wurden die Flächen- und Gebäudenutzung sowie Baualtersklassen näher betrachtet und der Wärmeverbrauch/-bedarf auf dem Gemeindegebiet ermittelt.

Die Bestandsanalyse gibt somit den Status Quo in der Gemeinde Karlsfeld wieder und dient als Grundlage zur Ermittlung von Potenzialen der zukünftigen Wärmeversorgung.

Im Zuge der Potenzialanalyse wurde in einem zweiten Schritt Potenziale zur Nutzung von erneuerbaren Energien im Bereich der Wärmeversorgung, Potenziale unvermeidbarer Abwärme sowie verschiedene Möglichkeiten zur Endenergieeinsparung erörtert und bewertet.

In diesem Zusammenhang fand eine Beteiligung relevanter lokaler Akteure statt (u.a. Energie-/Wärmeversorger, Akteure für eine potenzielle Abwärmenutzung). Die Beteiligung erfolgte teilweise in Form von Fachaktorsgesprächen, um mögliche nutzbare Potenziale zu ermitteln sowie ggf. bestehende Ausbaupläne in den Wärmeplan einfließen zu lassen.

Die weiteren, noch ausstehenden, Arbeitspakete zur Fertigstellung des kommunalen Wärmeplans sind bereits in Bearbeitung und werden in den kommenden Monaten abgeschlossen.

Für die Erstellung des kommunalen Wärmeplans erhält die Gemeinde eine Förderung im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative mit einer Förderquote von 90% der Gesamtkosten.

Aufgrund deutlicher Verzögerungen bei der Datenerhebung im Zusammenhang mit den Energieversorgern wurde am 09.01.2025 ein Verlängerungsantrag beim Projektträger Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gestellt. Der ursprüngliche Förderzeitraum vom 01.04.24 – 31.03.25 soll um vier Monate auf den 31.07.25 verlängert werden. Eine Rückmeldung steht zum aktuellen Zeitpunkt noch aus, eine mögliche Verlängerung wurde jedoch bereits vorab mit ZUG abgesprochen, sodass hier keine Probleme zu erwarten sind.

Beschluss:

Der aktuelle Sachstandsbericht wird vom Umwelt- und Verkehrsausschuss zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0

EAPL-Nr.: 0242.321

Umwelt- und Verkehrsausschuss

29. Januar 2025

Nr. 03/2025

Status: Öffentlich

Niederschriftauszug

Antrag Bündnis für Karlsfeld - Berichterstattung "Ausgleichsflächen und Biotope der Gemeinde Karlsfeld" - Nachtrag

Sachverhalt:

Im Rahmen der Umwelt- und Verkehrsausschusssitzung vom 13.11.2024 wurde beschlossen, dass die Verwaltung zur nächsten Sitzung eine Übersichtskarte mit Kennzeichnung der einzelnen Ausgleichsflächen und Biotope sowie einen Überblick der Pflegeverträge präsentieren soll.

Sämtliche Flächen, die im Ökoflächenkataster (Eingriffs- und Ausgleichsflächen, Ökokontoflächen, etc.) geführt werden, sind über den Bayernatlas öffentlich einsehbar. Selbiges gilt für Biotope. ([Link Bayernatlas](#))

Die Pflege der gemeindeeigenen Ausgleichs- und Ökokontoflächen erfolgte im Jahr 2024 wie folgt:

Ausgleichsflächen:	Pflege:
BPlan Nr. 84 „Südl. Handwerkersiedlung / Am Krebsbach“	Bauhof
BPlan Nr. 89a „Anbindung an die Fuß- und Radwegeunterführung Bahn-km 13,005 mit Verlegung Bayernwerkstr. Zwischen Würm und Dr. Johann-Heitzer-Str.“	Fremdfirma Vergabe Los 2 öffentliches Grün
BPlan Nr. 89b „Straßenverbindung nach Karlsfeld, westl. der Bahn von der Dr. Johann-Heizer-Str. bis B 304 / Hochstr.“	Landschafts- pflegeverband und Bauhof
BPlan Nr. 82 „Karlsfeld West – ehemaliges Bayernwerkgelände“	Landschafts- pflegeverband
BPlan Nr. 85 „Am Burgfrieden“	Fremdfirma Vergabe Los 2 öffentliches Grün

Ökokontoflächen:	Pflege:
Kollerweiher	Landschafts- pflegeverband und Bauhof
Ehem. Finkgelände am Krebsbach	Landschafts- pflegeverband und Bauhof

Ampermoching	Pflegevereinbarung Landwirt
--------------	--------------------------------

Sonstige Flächen:	Pflege:
Auwald bei Anna-Elisabeth-Heim	Bauhof
Auwald südlich Würmschleife	Bauhof
Ehemalige Saubachquelle	LH München
Allacher Weide am Hadinger Weg	Landschaftspflegeverband
Wildacker neben Kollerweiher	Pflegevereinbarung Jagdpächter
Feldgehölz am Hadinger Weg	Bauhof

Die Aufstellung in Hinblick auf die Zuständigkeiten der Pflege der kommunalen Flächen bilden eine Momentaufnahme des Jahres 2024 ab.

Beschluss:

Der aktuelle Sachstandsbericht wird vom Umwelt- und Verkehrsausschuss zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

anwesend: 12
Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 0

EAPL-Nr.: 0242.321

Niederschriftauszug

Einstellung der MVG-Nachtlinie N71

- Rückmeldung des Jugendrates zu möglichen Alternativen
- Berichterstattung durch den 2. Bürgermeister

Sachverhalt:

Herr Handl berichtet von dem Gespräch mit dem Jugendrat am 08.01.2025.

Der Jugendrat hat Verständnis für die Einstellung der Nachtlinie aus Kosten- Nutzen Gründen. Die Nachtlinie war zu wenig bekannt und die Anbindung über den Westfriedhof zu unattraktiv. Viele fahren lieber mit dem Auto oder der S-Bahn, wobei hier das Problem mit der Anbindung vom Bahnhof ins Ortszentrum besteht.

Gewünscht wäre hauptsächlich eine schnelle, regelmäßige Verbindung vom Bahnhof ins Ortszentrum von Karlsfeld. Eventuell unterstützt mit Taxigutscheinen für junge Menschen oder ÖPNV-Angebote für spezielle Tage, wie z. B. Silvester. Hier war dem Jugendrat allerdings bewusst, dass dies schwer realisierbar ist.

Herr Brandstetter spricht die Anbindung der U-Bahn in Feldmoching an, welche durch die Nacht in die Innenstadt fährt und von welcher die Buslinie 172 fährt, die durch eine Erweiterung bis nach Karlsfeld fahren könnte.

Herr Wanka teilt mit, dass die Nachtlinie nicht attraktiv genug war, da die Nacht der Jugend später beginnt und später endet und somit wieder das Morgenangebot genutzt werden kann. Vorgeschlagen wurde auch, die Buslinie 710, welche von Moosach aus fährt, als Nachtbus anzubieten. Dies könnte Herrn Faltlhauser von der MVG vorgeschlagen werden.

Der Erste Bürgermeister rät von freiwilligen Leistungen, aufgrund der finanziellen Situation, ab. Überregionale Buslinien müsste der Landkreis finanzieren. Zusatzangebote sind auch für den Landkreis nicht möglich. Wenn diese eingeführt werden sollte, müsste die Gemeinde Karlsfeld dafür zahlen. Er wird Herrn Faltlhauser zu gegebenen Zeit ansprechen.

EAPL-Nr.: 0241.311

Niederschriftauszug

Bekanntgaben und Anfragen

A) Marktplatz

Herr Wanka spricht die Situation am Marktplatz an. Wieder wurde der Pfosten entfernt und in das Gebüsch gelegt. Das Anbringen einer Schranke wurde abgelehnt. So kann es nicht weitergehen und muss unterbunden werden.

Der Erste Bürgermeister berichtet, dass eine Schranke sowohl in der Anschaffung als auch bei Reparaturen sehr teuer ist. Es wurden alle Geschäftstreibende zu einem Gespräch eingeladen, bei welchem vereinbart wurde, dass der Pfosten nach dem Verlassen des Platzes wieder eingesetzt werden muss. Da dies nicht eingehalten wurde, wird der Pfosten nun fest gemacht.

Herr Wanka ergänzt, dass laut den Anwohnern die Verkehrsüberwachung zu selten am Platz kontrolliert.

Herr Rustler wird beauftragt eine Aufstellung der Kontrollzeiten vorzulegen.

B) Elektronische Fahrgastanzeige

Herr Brandstetter fragt, ob die elektronischen Fahrgastanzeigen an den Bushaltestellen entlang der Münchner Straße, über Liveinformationen verfügen.

Herr Wanka entgegnet, dass die Daten von der MVG aus München kommen. Er bittet Herrn Bürgermeister Kolbe dies ebenfalls an Herrn Falthäuser heranzutragen.

Der Erste Bürgermeister bittet Herrn Brandstetter dies per E-Mail an ihn zu senden, damit sich Herr Rustler um die Angelegenheit kümmern kann.

Herr Nuber hat den Verdacht, dass speziell bei den Dachauer 700-Buslinien die technische Ausstattung dies nicht gewährleisten kann.

C) Bushaltestelle neues Gymnasium

Herr Neumann fragt, ob bei der Bushaltestelle des neuen Gymnasiums, auf der Seite der Bahn, die Leitplanke so gelenkt werden könnte, dass die Bushaltestelle besser geschützt wird.

Der Erste Bürgermeister lässt dies durch die Tiefbauabteilung prüfen.

D) Sonderschild „bei rot stehen, bei grün gehen“

Herr Neumann merkt an, dass bei dem Übergang zum neuen Gymnasium das Schild „bei rot stehen, bei grün gehen“ sehr niedrig hängt und fragt, ob es möglich wäre, dies höher anzubringen.

Der Erste Bürgermeister lässt dies durch Herrn Rustler prüfen.

E) Verkehrsschilder

Herr Neumann berichtet, dass die Halteverbotsschilder seit der Baumaßnahme im Juni 2024 immer noch in der Karl-Stieler-Straße/Rosenstraße stehen. Die Schilder gehören nicht dem Bauhof der Gemeinde Karlsfeld.

F) Gespräch mit dem Bürger

- Frau Leukhart berichtet ebenfalls von hinterlassenen Verkehrsschildern in der Würmstraße nach der Baumaßnahme im Januar 2025.

- Frau Leukhart merkt an, dass die Wertstoffinseln an der Richard-Strauß-Straße und Parzivalstraße/Nibelungenstraße sehr vermüllt sind und vermehrt Hausmüll und Matratzen dort entsorgt werden.

Der Erste Bürgermeister entgegnet, dass die Wertstoffinseln geschlossen werden, wenn sich die Situation nicht bessert.

- Frau Leukhart teilt mit, dass in der Stichstraße in Richtung Würmstraße eine überdurchschnittlich hohe Salzmenge gestreut wird. Die Streueinrichtung wird beim Wenden des Streufahrzeuges nicht abgeschaltet, was zu noch mehr Streugut führt.

Der Erste Bürgermeister lässt dies durch den Bauhofleiter, Herrn Ballauf, prüfen.

Umwelt- und Verkehrsausschusssitzung
am 29.01.2025

Demus
Schriftführerin

Kolbe
Erster Bürgermeister